

500 Jahre Freistaat der Drei Bünde - Feier in Landquart

1524 in Ilanz schlossen sich die Herren und Gemeinden der drei Bünde zum "Freistaat Gemeiner Drei Bünde" zusammen, was den Grundstein für den heutigen Kanton Graubünden legte. Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten "500 Jahre Freistaat der Drei Bünde" wird auch die Region Landquart - Herrschaft - Fünf Dörfer eine Station der von den beiden Landeskirchen organisierten Wanderausstellung "Glaube-Fede-Cretta" sein.

Die Ilanzer Artikel von 1524 und 1526 waren wegweisend für die Reformation in Graubünden. Sie schwächten die Macht des Bischofs und gaben den Gemeinden das Recht der freien Pfarrwahl. Das Ilanzer Religionsgespräch, bei dem der Churer Reformator Johannes Comander 18 Thesen vorlegte, war ein wichtiger Meilenstein in diesem Prozess.

Die Ausstellung "Glaube – Fede – Cretta" ist vom 2. bis 15. November im evangelischen Kirchgemeindehaus Landquart zu sehen (Rheinstrasse 2); Öffnungszeiten täglich 9-17 Uhr. Sie regt zum Nachdenken über die Bedeutung des christlichen Glaubens für die heutigen Bündnerinnen und Bündner an. Die Ausstellung umfasst mehr als 30 Portraits von Personen aus dem ganzen Kanton, darunter auch mehrere aus unserer Region. Video-Portraits können mittels QR-Codes abgerufen werden. Die Ausstellung eignet sich auch für Schulklassen ab der 6. Klasse und Gruppen.

Der Bündner Kabarettist Luca Maurizio begleitet die Ausstellung mit einem satirisch-philosophischen Kabarett zum Thema: „Deus in Burnout – rettet Graubünden die Welt?“ Aufführung am Donnerstag, 7. November, 19:30 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus Landquart. Offeriert wird danach ein Apéro.

Anmeldungen zum Ausstellungsbesuch für Schulen und Gruppen bitte unter 079 265 22 08 (Sozialdiakonin Karin Last, gerne auch SMS).